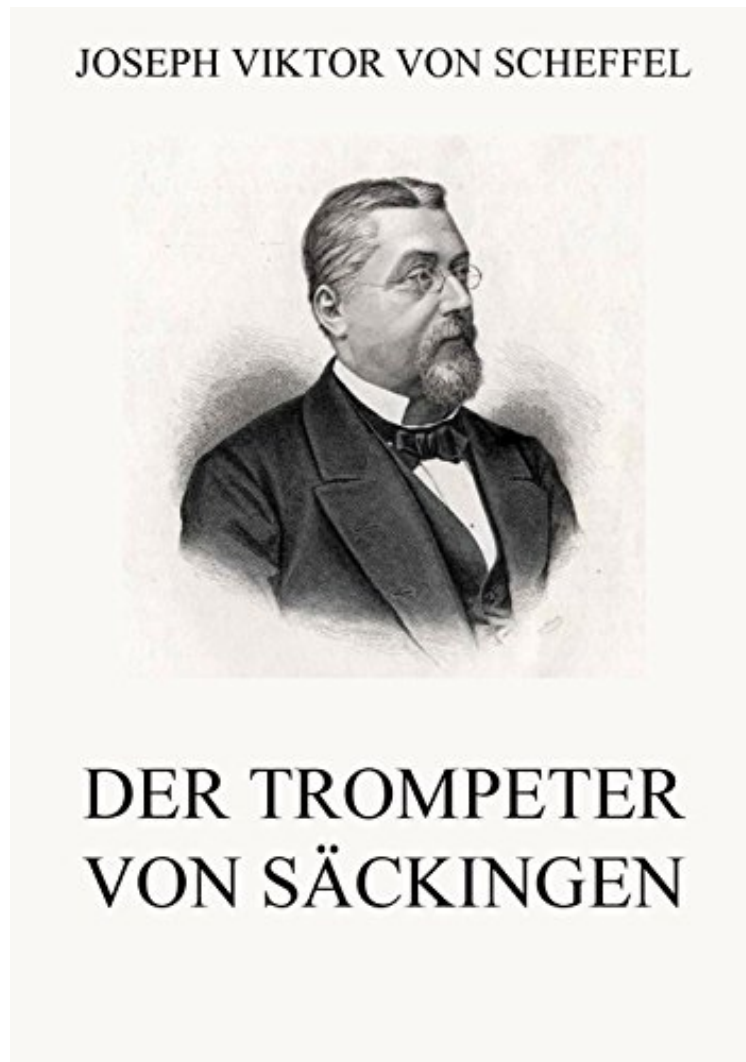


(Download free ebook) Der Trompeter von Sckingen

## Der Trompeter von Sckingen

*Von Joseph Viktor von Scheffel*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #220044 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-13Erscheinungsdatum:  
2012-12-13File Name: B00EKK6KVY | File size: 71.Mb

**Von Joseph Viktor von Scheffel : Der Trompeter von Sckingen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Trompeter von Sckingen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum "Trompeter von Sckingen"Von Alf LohmannDer Trompeter von Sckingen ist eine Erzhlung von hohem literarischen Rang.Der Leser wird in eine Zeit versetzt, in der die Menschen noch in und mit der Natur lebten, verwoben im Glauben und Aberglauben, umgeben von guten und bsen Naturgeistern. Den Rahmen dieser Ballade bildet eine romantische Liebesgeschichte, die auf das starre soziale Gefge jener Zeit hinweist. Das Werk dokumentiert aber auch profunde Geschichtskennntnisse des Autors, der es versteht, mit Witz und viel versteckter Kritik uns eine vergangene

Lebensart nahe zu bringen. Für Liebhaber dieses Genre sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung Die stets zum Nachteil der letzteren ausfallende Gegenüberstellung des deutschen Nationalcharakters mit den Repräsentanten klassischer europäischer Geisteskultur ist am stärksten im Trompeter von Sckingen ausgeprägt. Dieses Versepos erfreute sich zu Scheffels Lebzeiten so großer Beliebtheit, dass Bronzefiguren des Trompeters zahlreiche bürgerliche Speisezimmer zierten. Kurzbeschreibung Die stets zum Nachteil der letzteren ausfallende Gegenüberstellung des deutschen Nationalcharakters mit den Repräsentanten klassischer europäischer Geisteskultur ist am stärksten im Trompeter von Sckingen ausgeprägt. Dieses Versepos erfreute sich zu Scheffels Lebzeiten so großer Beliebtheit, dass Bronzefiguren des Trompeters zahlreiche bürgerliche Speisezimmer zierten.